

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Aus dem Kinderleben**

**Strackerjan, Ludwig**

**Oldenburg, 1851**

**Landesbibliothek Oldenburg**

Shelf Mark: SPR VIII 385

An das Hühnchen.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-902442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-902442)

oder:

Mane, Mane witte,  
 Wies mi dine Titte,  
 Ik wil di mine wedder wisen,  
 Morgen an dem Dage,  
 Wenn ick de Koie uutjage.

---

### An den Storch.

Der Storch bringt bekanntlich die Kinder aus dem Brunnen.

Dhrbähr, Langebähr,  
 Bring mi 'n lütjen Broder hähr.

---

### Ein anderes.

Dhrbähr, Langebeen,  
 Wennehr wultu 't Land ferteihn?  
 Wenn de Rogge riep is,  
 Wenn de Fagel (Pogge) piep is,  
 Wenn de gählen Appeln  
 In de Kiste rappeln,  
 Wenn de gälen Bären  
 In de Kiste gären.

---

### An das Hühnchen.

Puthöneken, Puthöneken,  
 Wat deist in usen Hof?  
 Du plükst uus alle Blömeken,  
 Du maakst et gar to grof.



Mien Moder will di kiven,  
 Mien Bader will di slaan,  
 Puthöneken, Puthöneken,  
 Laat du de Blöömken stahn.

---

### Schwalbenlied.

As 'k hier dit Jahr was,  
 As 'k hier dat Jahr was,  
 Was dit Fak full,  
 Was dat Fak full,  
 Nu is 't all ferschlickt, schlackt, schliert.

oder:

As 'k hier vergangen Jahr was,  
 Was dit Fak full,  
 Was dat Fak full,  
 Nu 's 't all uut, nu 's 't all uut.

---

### Froschquaken.

„Nabersche, Nabersche,  
 Wennehr will se bakken?“  
 Morgen,  
 „Ik ook, ik ook, ik ook.“

---

### An die Schnecken.

Antoon, Antoon Gederuut,  
 Stääk dien dree feer Hörens ruut.  
 Wultu se nig ruutstäken,